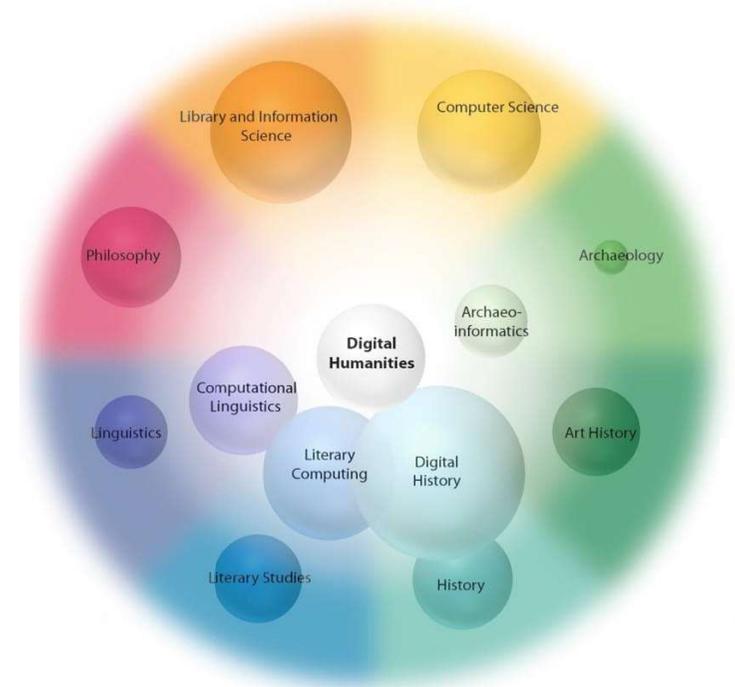


Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



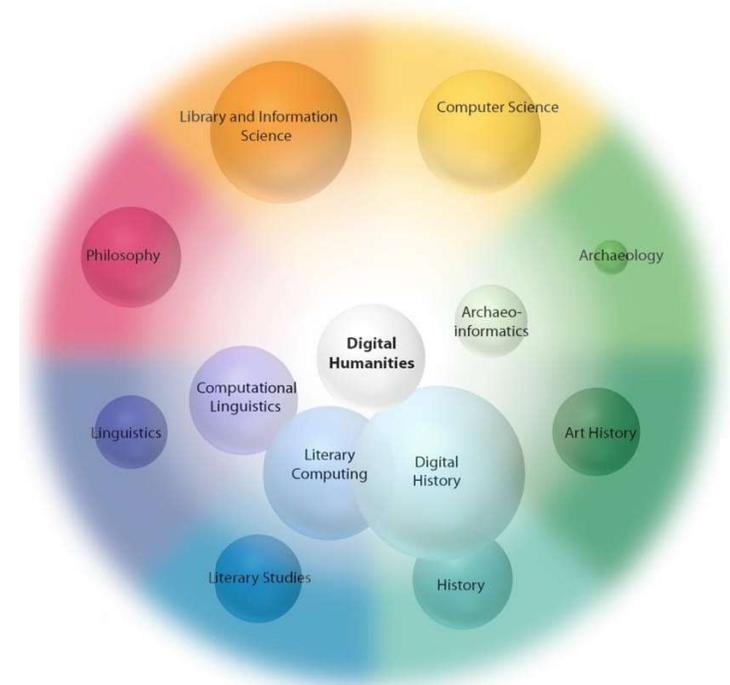
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



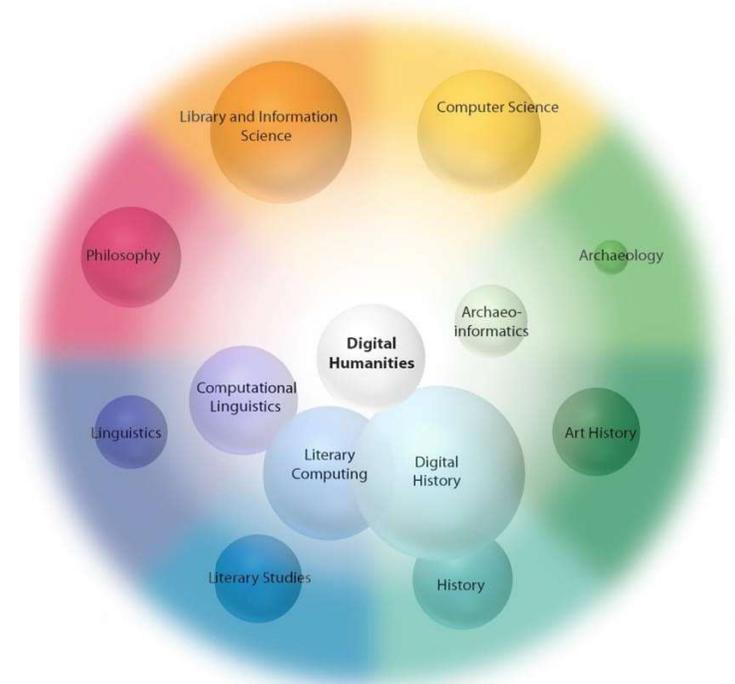
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



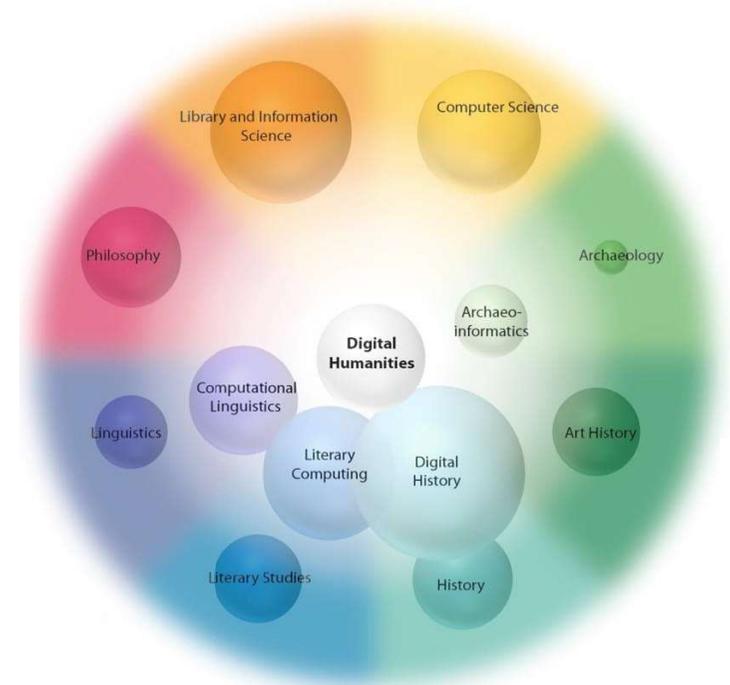
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



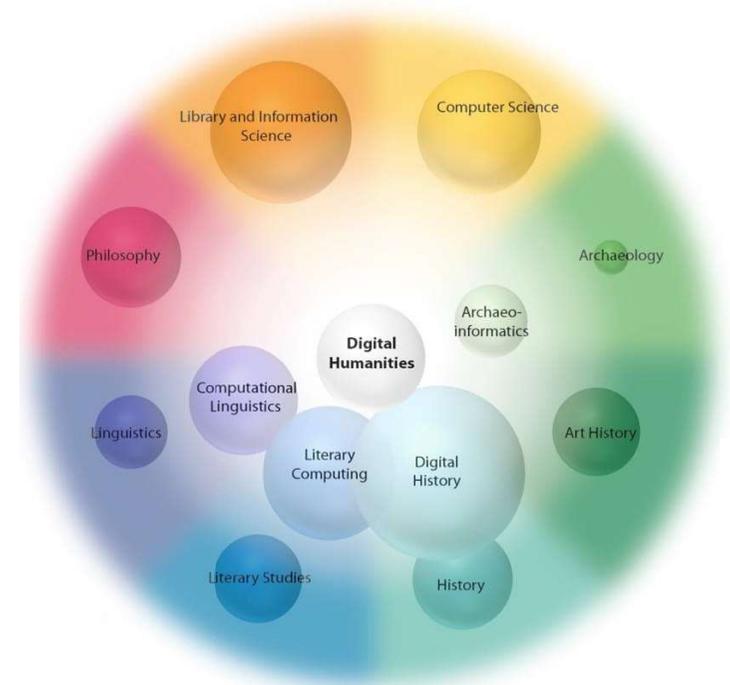
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



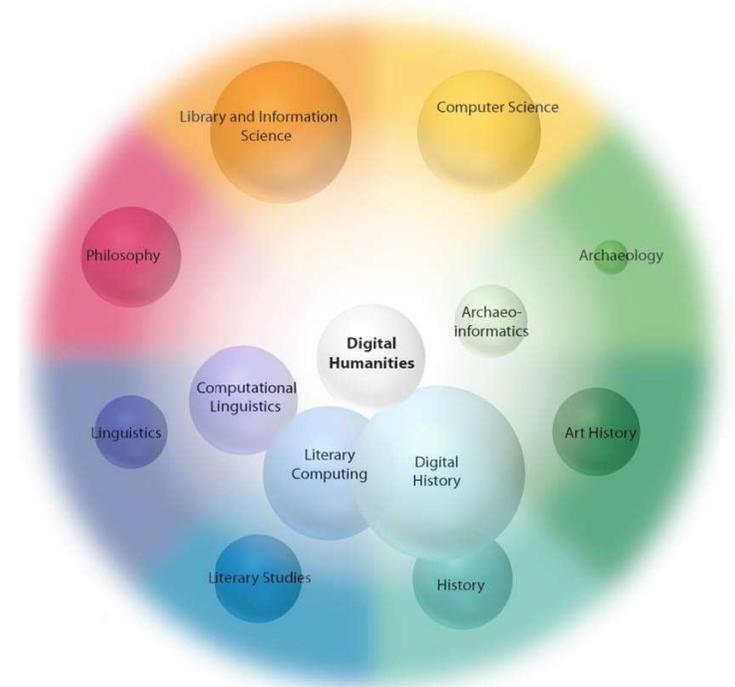
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



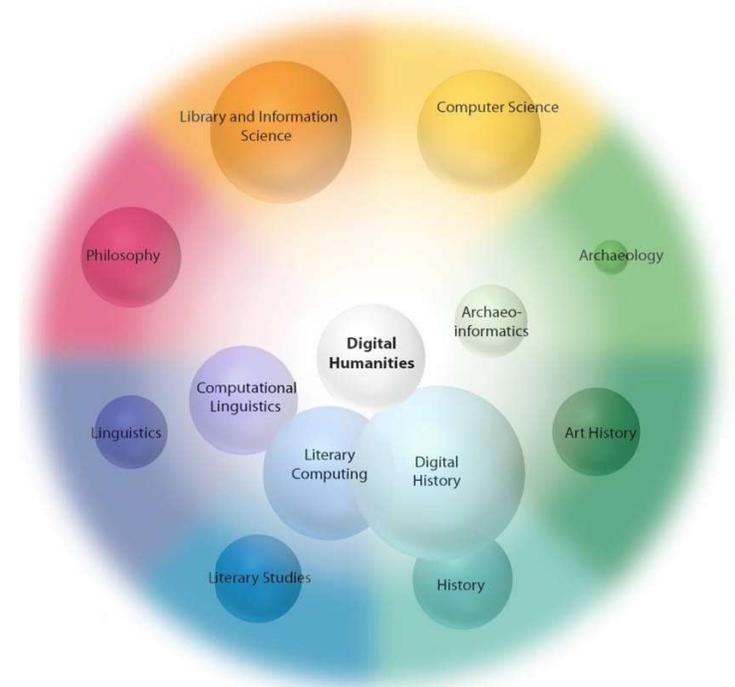
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



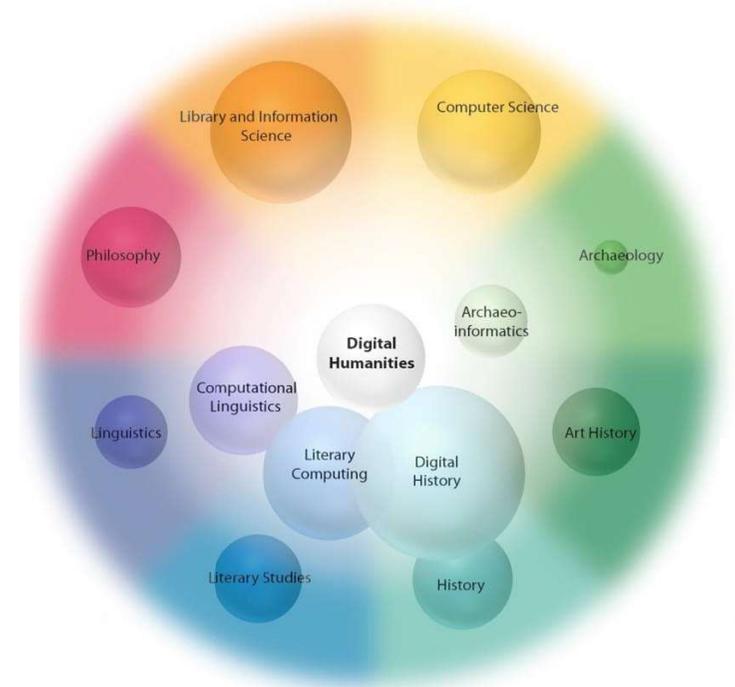
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



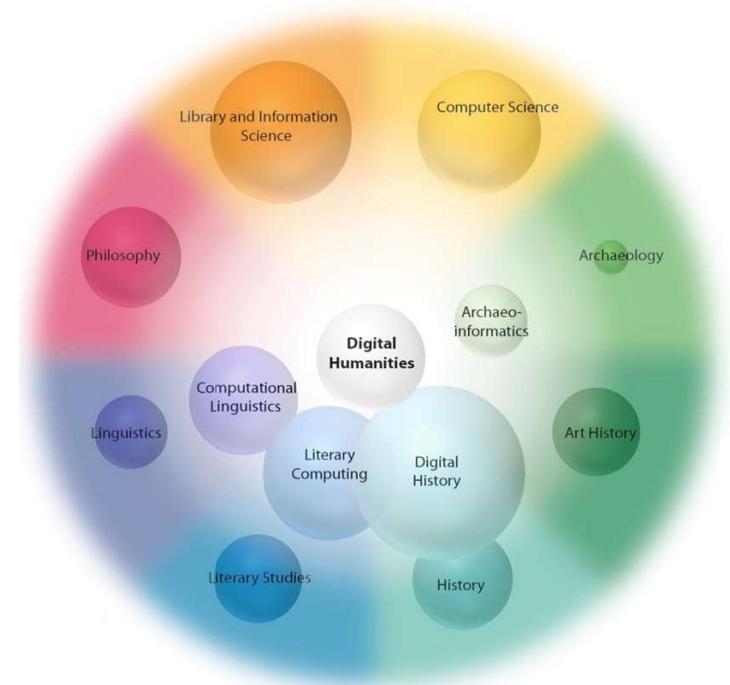
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



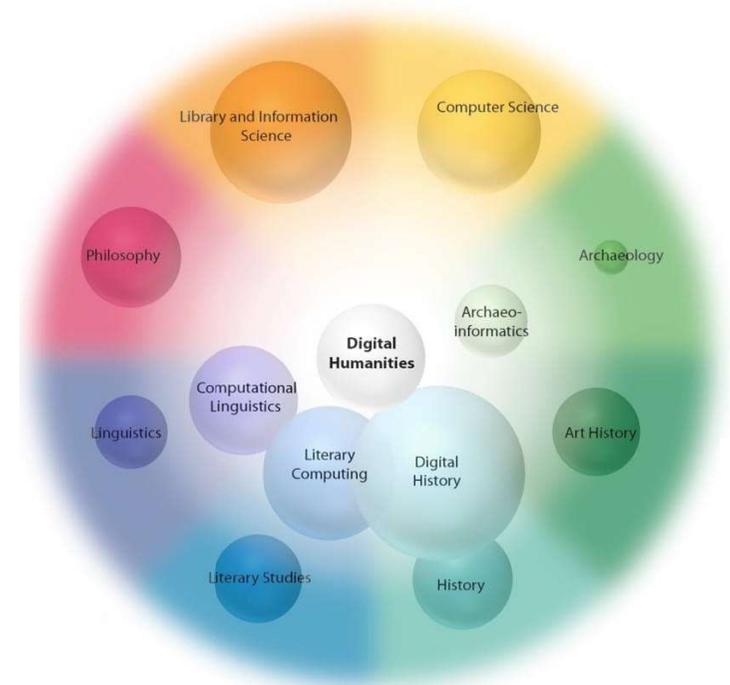
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



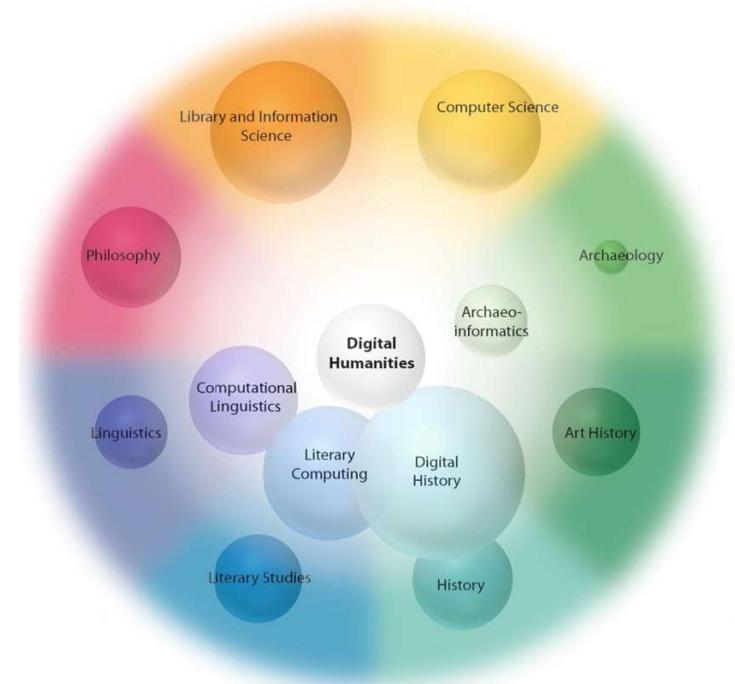
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



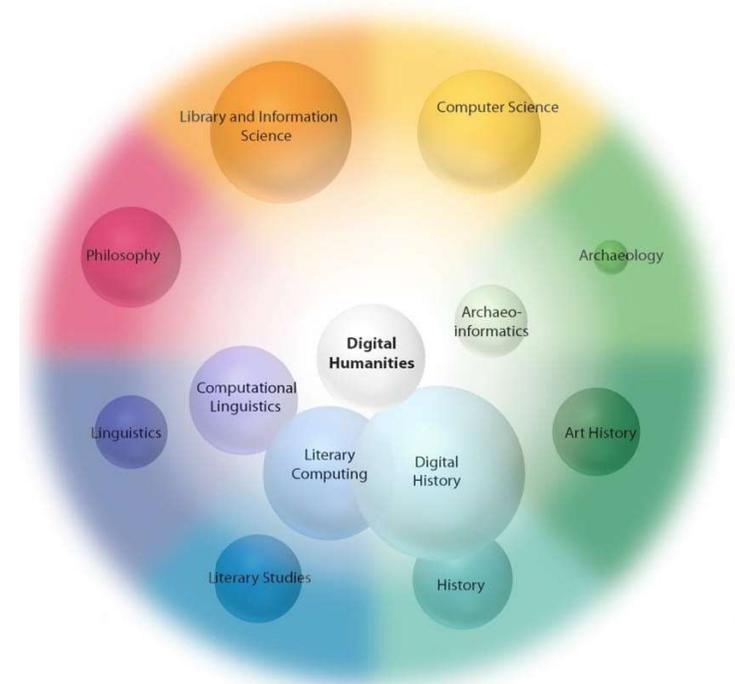
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



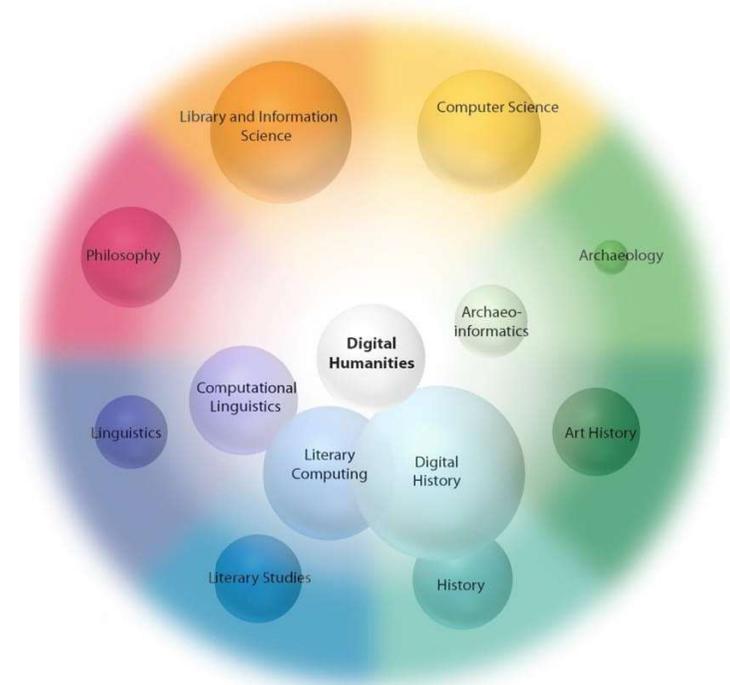
Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte

Alexa Braun B.A. (Stuttgart)

***Das Dilemma der Digital Humanities:
disziplinäre Einheit oder multidisziplinäres Feld?***

Um den disziplinären ‚Status der Digital Humanities im deutschsprachigen Raum zu analysieren wurden sechs disziplinäre Dimensionen als Indikatoren erfolgreicher Disziplinen festgelegt. Eine Darstellung der Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities (DH) diene der Entwicklung eines leitfadengestützten Interviews mit vier Expert*innen sowie eines Fragebogens zur quantitativen Erforschung der Introspektive der DH und des Selbstverständnisses der DHler. Der Vergleich der qualitativen mit der quantitativen Datenerhebung (n= 127) führt zu folgendem Resümee: Trotz ihrer Inklusivität besitzen die DH eine deutliche Abgrenzung nach innen in Form einer intakten Gruppenidentität. Sie erfüllen die sechs disziplinären Dimensionen, welche jedoch aufgrund der Interdisziplinarität und Fluidität der DH teilweise differenziert betrachtet werden müssen (bspw. bzgl. der Universalität ihrer Methoden). Für den Zeitpunkt der Untersuchung kann festgehalten werden, dass die DH zumindest auf wissenschaftssoziologischer Ebene als disziplinäre Einheit zu verstehen sind. DH ist eine Identifikationsgrundlage für Wissenschaftler*innen im Kontinuum zwischen Informatik und den Sozial-, Kultur- und Geisteswissenschaften



Historisches Institut, GNT



Universität Stuttgart

Dienstag, 11. April 2023
17:30 Uhr, Raum 17.17, Stadtmitte